

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der die Vorlage und ihre Ziele erläutert.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit für Fragen und eine Diskussion.

Lt. Frau Schwede-Olderus habe es ein vergleichbares Projekt der AWO bis Ende 2020 gegeben. Hierzu fehlten Informationen. Frage sei auch, was nach der zweijährigen Projektförderung geschehen solle? Die CDU-Fraktion habe keine abschließende Beurteilung vornehmen können und werde sich demzufolge enthalten.

Frau Layden legt dar, dass es im Anschluss an das Projekt der AWO keine Finanzmittel und keine politische Entscheidung gegeben hätte. Der Bedarf sei jedoch riesig. Nun stünden finanzielle Mittel bereit, und eine politische Entscheidung werde angestrebt.

Frau Lingelbach äußert für ihre Fraktion ebenfalls, dass Berichte über das Projekt bei der AWO fehlten.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber erhält das Wort vom Vorsitzenden und legt dar, dass es um keine Stelle bei der Stadt gehe und dass es sich beim Betrag i. H. v. 117.000 € um Landesmitteln handle und der städtische Haushalt nicht belastet werde.

Frau Lingelbach teilt mit, dass sie sich bei der Abstimmung enthalten werde.

Für Frau Hartmann und ihre Fraktion sei ausschlaggebend für die Zustimmung, dass die Finanzmittel über das Finanzausgleichsgesetz bereit stünden.

Der Vorsitzende regt einen Bericht über das ausgelaufene Wohnbetreuungsprojekt der AWO im Sozial- und Gesundheitsausschuss an und lässt abstimmen.